

Baumeister

B1

**Wohnen in der Reihe –
UN Studio Van Berkel & Bos
Sander Architecten
(EEA) Erick van Egeraat ass.
Léon Wohlhage Wernik
Tegnestuen Vandkunsten
Walter Unterrainer
Fokus: Brandsicherheit**





Nach zweijähriger Zusammenarbeit mit den D-Board-Kunden präsentierte die Nemetschek AG eine neue Generation des digitalen Zeichenbretts.

Die vom 7. bis 9. November in Frankfurt stattfindende ACS stand diesmal unter dem Motto „electronic business“. Angesichts der fast schon als dramatisch zu bezeichnenden Talfahrt der New Economy-Unternehmen ein sicherlich gewagtes Motto. Allerdings konnte zum Zeitpunkt der Messeplanung wohl noch keiner diese Entwicklung vorhersehen. Trotzdem hatten die Vorträge und Veranstaltungen, die neben der eigentlichen Ausstellung liefen, natürlich ihre Berechtigung und Richtigkeit. Auf Seiten der Aussteller war dann aber von electronic business nicht so viel zu sehen, wie man hätte erwarten dürfen.

Firmen, die auf der ACS 2000 noch euphorisch und selbstbewusst auftraten, existieren zwischenzeitlich nicht mehr. Zwar versucht jeder Software-Hersteller, seine Produkte internetfähig zu präsentieren, aber von echten Innovationen kann hier nicht gesprochen werden. Auch die schleppende Entwicklung der Baukonjunktur machte sich auf dieser Messe bemerkbar; der hintere Hallenteil war nur sehr dünn mit Ausstellern bestückt.

CAD-Neuheiten

Spannend war natürlich, wie die Mitte des Jahres in die Insolvenz gegangene mb Software AG auf der Messe präsent war. Auf einem kleinen Stand präsentierte sich die nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens als hundertprozentige Tochter der mb Software AG gegründete mb AEC-Software GmbH den Messebesuchern. Die Programme Ing++, BauStatik, ArCon und die o2c-Technologie werden weiterentwickelt. Die Unterstützung für die bestehenden Anwender ist damit gesichert. Der neu vorgestellte Wintergarten-Designer für ArCon zum Preis von 299 Euro zzgl. MwSt., Porto und Versand mag in manchen Fällen für Architekten interessant sein.

mb AEC-Software GmbH
Hermannstraße 1
D-31785 Hameln
Telefon (0 51 51) 900-0, Fax -190
mb@mb-software.de
www.mb-software.de

Die Nemetschek AG präsentiert mit Allplan LT eine neue CAD Produktlinie für Architekten, planende Ingenieure, Bauzeichner, Bautechniker und Bauträger. Alle planerischen Kernprozesse sind mit dem neuen günstigen CAD-System möglich. Neu bei Allplan LT ist die Möglichkeit, Funktionen über den sogenannten Assistenten anzuwählen. Der Assistent ist ein kleines Fenster, das in der Zeichenfläche erscheint und eine piktogrammartige Legende aller häufig genutzten Funktionen enthält. Reichen einem Planer die Kernfunktionalitäten von Allplan LT nicht mehr aus, kann – auch während eines laufenden Projekts – jederzeit problemlos auf die umfassendere Produktlinie Allplan FT umgestiegen werden. Alle bereits erfassten Daten und Pläne können dabei verlustfrei weiter verwendet werden. Auch finanziell ist diese Kombination von Interesse, da der Kaufpreis der LT Version voll angerechnet wird. Nach zweijähriger enger Zusammenarbeit mit ihren D-Board®-Kunden erscheint nun das D-Board® 2nd Generation mit erweiterten Entwurfs- und Präsentationsfähigkeiten, einer größeren Zeichenfläche und einem neuen Design. In vertrauter Arbeitstechnik wie mit Bleistift und Papier kann der Planer mit dem digitalen, kabellosen Stift auf dem drucksensitiven Monitor entwerfen, zeichnen, schreiben und navigieren. In Verbindung mit der Entwurfssoftware Plan2 FT wird so die kreative Arbeitstechnik der Planer mit hochwertiger Software optimal kombiniert.

Nemetschek AG
Konrad-Zuse-Platz 1
D-81829 München
Telefon (089) 927 93-0, Fax -5200
info@nemetschek.de

Graphisoft stellt das zweite Release der Architektursoftware ArchiCAD 7.0 vor. Das Update für ArchiCAD 7.0-Anwender bietet neben standardmäßiger Windows-Kompatibilität eine native Unterstützung des Apple-Betriebssystems Mac OS X v10.1. Die seit Mai dieses Jahres eingeführten ArchiCAD 7.0-Werkzeuge für Workflow Management, Entwurfs- und Werkplanung sowie Dokumentation des Bauprozesses bieten Funktionen, um die Kommunikation mit Projekt-Partnern zu optimieren. Die erweiterte DXF/DWG-Datenaustausch-Funktionalität erhält die Dimensionierungen nach dem Import/Export aus bzw. in Autodesk-Applikationen. Die assoziativen Eigenschaften bleiben ebenfalls

nach einem ArchiCAD-Import bestehen. Der neue Bibliothekenbrowser kann nun vom Hilfe-Menü aus gestartet werden. Ferner lässt sich der Druckvorgang direkt auf Ebene der Bildervorschau initialisieren. Informationen zu ArchiCAD 7.0 Release 2 sind im Internet abrufbar.

Graphisoft Deutschland GmbH
Lindwurmstraße 129a
D-80337 München
Telefon (89) 746 43-0, Fax -299
mail@graphisoft.de
www.graphisoft.com/osx

Autodesk war mit einem ganz besonderen Angebot vertreten: in einem kostenfreien 45-minütigen Crashkurs wurden Interessenten mit Autodesk Architectural Desktop 3.3 vertraut gemacht. Autodesk Architectural Desktop 3.3 baut auf die neuen AutoCAD 2002-Fähigkeiten auf. Das neue, hochauflösende DWF-Format erweitert die Darstellungsmöglichkeiten für die Anwender, da Pläne in der Qualität von nativen DWG-Formaten geplottet werden können. Architectural Desktop 3.3 kostet 5684 Euro zzgl. MwSt. Desweiteren standen im Mittelpunkt des diesjährigen Messeauftritts die Visualisierungs-Programme 3D Studio VIZ und Lightscape.

Autodesk GmbH
Hansastraße 28
D-80686 München
Telefon (0180) 522 59 59
Fax (089) 570 29 43
infoline.muc@autodesk.com

Neben ergänzenden CAD-Funktionen für Architectural Desktop 3.3 bietet Architectural Office 2002 der Mensch und Maschine Software AG umfangreiche Werkzeuge für FM, AVA, Datenkonvertierung, Holzbau, Hoch-, Industrie- und Altbau sowie HOAI. Der Programmteil CAD Hochbau setzt sich in erster Linie aus der Funktionalität von ACAD-BAU 2000i zusammen und bildet die Basis für zukünftige Erweiterungen der Hochbaufunktionalität des Autodesk Architectural Desktop®. Einige Features und Tools aus dem Menü Hochbau und Industriebau, wie etwa Freihandsimulation, Detailgenerator (Bereichskopierer), Symbolmanager, Ansichts- und Schnittgenerator ergänzen den ADT. Das Produkt AVA beinhaltet die aktuelle Funktionalität aus AVANCE 2000. Mit der Integration in Architectural Office wurde gleichzeitig ein Entwicklungsschwer-

punkt auf den Datenaustausch zum CAD gesetzt. Sämtliche Massendaten, die mit dem Programmteil Hoch- und Industriebau ermittelt werden, lassen sich sofort an die AVA übergeben. VOB-gerechte Massenermittlung mit AVA-Schnittstelle: Mit Architectural Office 2002 lassen sich alle Massen sämtlicher ADT-Objekte nach VOB ermitteln und an den Programmteil AO AVA übergeben.

Mensch und Maschine Software AG
 Argelsrieder Feld 5
 D-82234 Wessling
 Telefon (08153) 933-0, Fax -100
 info@mum.de

Von den Turbulenzen der mb-Insolvenz weitestgehend verschont blieb die softTECH GmbH, die auf der ACS 2001 unter anderem auch das von der Quadric Software AG entwickelte AVA NTi im Portfolio hat. Mit dem speziell auf das Entwerfen ausgerichteten SPIRIT OS modell, einem Modellier- und Visualisierungswerkzeug, versucht sich softTECH in einem Gebiet, das bisher im Wesentlichen „von Hand“ ausgeführt wurde. Nach dem Baukastenprinzip lassen sich mit den speziellen Konstruktionswerkzeugen von SPIRIT OS modell aus dreidimensionalen Bausteinen wie beispielweise Quadern, Kugeln, Zylindern, Rotations- und Extrusionskörpern sehr komplexe, ineinander übergehende, verschachtelte Objekte zusammenbauen. Edittierfunktionen und die Strukturierung der verschnittenen Objekte sind nützliche Hilfen bei Entwurfalternativen. Die Topologie verschnittener Objekte lässt sich anhand einer Baumstruktur jederzeit anschaulich darstellen: Der Anwender erfährt sofort, welche Bausteine enthalten und in welcher Weise miteinander verknüpft sind. Dies ermöglicht eine

Umgruppierung oder die Neugestaltung einzelner Elemente zu jedem Zeitpunkt. Das Ergebnis lässt sich um die drei Raumachsen drehen, in farbig angelegter Form, wahlweise auch mit Oberflächentexturen betrachten und gegebenenfalls korrigieren. Über die o2c-Schnittstelle (o2c bedeutet „objects to see“) lassen sich die Ergebnisse beispielsweise in das CAD-Programm SPIRIT übertragen, um auf dieser Grundlage im weiteren Planungsschritt Ausführungspläne zu erstellen. Im o2c-Datenformat gespeichert, können die Objekte im Internet publiziert werden und lassen sich auch dort mit Hilfe eines optionalen Players, mit dem das Projekt gedreht und gezoomt werden kann, von allen Seiten begutachten.

softTECH Software Technologie GmbH
 Mozartstraße 7
 D-67434 Neustadt/Weinstraße
 Telefon (0 63 21) 939-0, Fax -199
 info@softtech.de

Anwendern der CAD-Software CADdy++ der Firma Ziegler, die durch deren Insolvenzsituation vor einer unsicheren Zukunft standen, bietet die IEZ Software Consulting & Services GmbH einen Umstieg auf die Software speedikon. CADdy++ wurde auf dem Datenkern von speedikon entwickelt. Dies bedeutet, dass alle Architekturfunktionen in CADdy identisch mit den speedikon Funktionen sind. Die mit CADdy geplanten Gebäudemodelle, Pläne und Schnitte sind mit speedikon kompatibel. Darüber hinaus bietet der Umstieg auf speedikon auch die Möglichkeit 1:1 kompatibel mit den Plattformen AutoCAD und MicroStation zu arbeiten. Auch hier wird mit speedikon A und speedikon M der einheitliche Datenkern genutzt, wel-

cher das 3D-Gebäudemodell abbildet. Die neue Version 5.5 von speedikon kann Pläne in Form von internettauglichen Grafikdateien exportieren. ProjectWise, ein Dokumenten-Managementsystem der Firma Bentley, integriert die speedikon-Projektdateien und ermöglicht anschließend eine einfache Verwaltung. Ein neuer Befehl exportiert zudem Geometrie- und Eigenschaftsdaten von Wänden, Fenstern, Türen und Räumen des aktuell geladenen Grundrisses in ein für das Internet geeignetes Format. Diese sogenannten Layouts können mit dem Publisher des neuen Produkts der IEZ, der digitalen Projektmappe (www.projektmappe.de), projektbezogen publiziert und anderen Planungsbeteiligten rasch zur Auswertung im Internet bzw. Intranet präsentiert werden.

IEZ Software
 Consulting & Services GmbH
 Berliner Ring 89
 D-64625 Bensheim
 Telefon (06251) 13 09-0, Fax -21
 info@iez.com

Die Version 9 von VectorWorks Architektur wurde von der Firma ComputerWorks GmbH vorgestellt. Die Herstellerin Nemetschek North America Inc. (ehemals Diehl Graphsoft Inc.) hat den Programmcode der Version 9 mit den Mitteln aktueller Programmiertechnologien vollständig überarbeitet. Zu den grundlegenden Neuerungen zählt beispielsweise die Umstellung auf die zur Zeit modernste verfügbare interne Rechenmethode, sogenannte „Floating Points“. Die damit verbundene hunderttausendfache höhere Rechengenauigkeit hebt Grenzen und Einschränkungen auf, die der Genauigkeit und der Größe eines Projekts gesetzt waren. Hinzu kommen eine ganze Reihe neuer Funktionen. Ziel bei der Entwicklung von Version 9 war, neben den tiefgreifenden Neuerungen und dem Ausbau der Architekturfunktionalität die leichte Erlernbarkeit und die Flexibilität beim Zeichnen beizubehalten.

ComputerWorks GmbH
 Schwarzwaldstraße 67
 D-79539 Lörrach
 Telefon (0 76 21) 40 18-0, Fax -18
 presse@computerworks.de
 www.computerworks.de

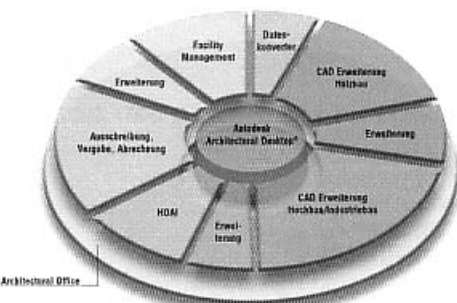
Zu den Pionieren im Bereich Bau- software zählt mit Sicherheit die RIB Software AG, die dieses Jahr ihr vierzigjähriges Bestehen feierte. Mit ARRIBA® CA3D wird ein durchgängiges Bauteilkonzept für die Bauplanung vorgestellt. ARRIBA® CA3D ist ein speziell für Architektur und Gebäudeplanung entwickeltes 3Di CAD-System. 3Di bedeutet: Die dritte Dimension ist von Anfang an integriert. Vom Entwurf bis zur Detailplanung sind Grundriss, Ansichten, Schnitte und Isometrie aktiv miteinander verknüpft – im 3D-Modell des CAD – dies macht Planung sicherer. Änderungen werden auf den gesamten Plan oder nach Wunsch in ausgewählte Pläne übertragen. Die Auswirkungen erkennen Sie in allen Planausschnitten sofort am Bildschirm, denn das zeitaufwändige Neuberechnen von Zeichnungen entfällt. Dank der Mehrfenstertechnik lassen sich auch komplizierte räumliche Zusammenhänge gut nachvollziehen.

RIB Software AG
 Vaihinger Straße 151
 D-70567 Stuttgart
 Telefon (0711) 78 73-0, Fax -311
 info@rib-software.de

AVA und Sonstiges

G&W bietet mit den drei neuen Produktlinien von CALIFORNIA 3000 eine individuelle Lösung für viele Anforderungen. CALIFORNIA 3000 Business Edition ist die große Lösung für alle klassischen Bauplaner, die oft mit AVA und/oder Kostenplanung zu tun haben. CALIFORNIA 3000 Small Business Edition wendet sich an Büros mit sporadischen Aufgaben in diesem Bereich. Die Einschränkung gegenüber der Business Edition ist, dass maximal fünf aktuelle Bauvorhaben gleichzeitig zur Verfügung stehen. CALIFORNIA 3000 Enterprise Edition schließlich ist die Lösung für besondere Anforderungen, wie sie in größeren Unternehmen häufig auftreten.

G&W Software Entwicklung GmbH
 Bayerstraße 13
 D-80335 München
 Telefon (0 89) 51 506-4, Fax -999
 info@gw-software.de



Die Produktpalette des „Architectural Office“ der Mensch und Maschine Software AG umfasst die nebenstehenden Komponenten.

Nach dreijähriger Entwicklungszeit stellt CIP Informationssystem Bau u. Raum die neu entwickelte AVA-Lösung CIP AVA V8 vor. Die Software präsentiert sich mit einer Oberfläche im Windows 2000/Outlook Stil, die zudem individuell aufgabenorientiert gestaltet werden kann. Eine starke Verzahnung zu den MS-Office-Produkten (Outlook, Excel, Word) ermöglicht in der Praxis eine schnelle Einarbeitung und eine hohe Flexibilität.

CIP Informationssystem Bau u. Raum
Konrad Adenauer Platz 17
D-40885 Ratingen
Telefon (0 21 02) 93 23-0, Fax -26
info@cipsoftware.de

Die Software Sidoun GmbH präsentiert ihre weiter entwickelte AVA-Lösung NetBAU, ein internetfähiges AVA-Werkzeug. Das mit bis zu 40 Programmierern in fünf Jahren entwickelte Produkt wurde mit dem CMMI Level 5 durch das SEI-Institut (Software Engineering Institut) der Carnegie Mellon University in Pittsburgh ausgezeichnet.

Software Sidoun GmbH
Engelberger Straße 19
D-79106 Freiburg
Telefon (0761) 385 06-0, Fax -38
www.sidoun.de

Mit dem Baukostenprogramm „Kostenplaner/A“ stellt das Baukosteninformationszentrum statistische Kostenkennwerte für Gebäude von über 1100 abgerechneten Gebäuden zur Verfügung. Neu hinzugekommen sind zahlreiche energiesparende Projekte (Niedrigenergie-/Passivhäuser), Neu- und Altbauten sowie Freianlagen. Ebenfalls integriert ist der neue BKI-Objektkatalog. Damit werden die BKI-Gebäudekostendaten mit Hilfe von Fotos, Zeichnungen, Ansichten und Schnitten visualisiert. Ebenso sind wichtige Zusatzinformationen zum jeweiligen Objekt, wie zum Beispiel Architekt, Bauherr, Region, Konjunktur, Bundesland und Landkreis enthalten.

BKI – Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern
Bahnhofstraße 1
D-70372 Stuttgart
Telefon (0711) 954854-0, Fax -54
www.bki.de

Die APSIS Software AG stellt innerhalb der Lösung „APSYS Enterprise“ das Modul „Risk Management“, mit dessen Hilfe die laufenden Vorhersagen, ob das Projektziel erreicht wird oder nicht, überwacht werden können. Es werden nicht nur Kostenrisiken, sondern auch Zeit- und Leistungsrisiken der Projekte berücksichtigt. Zudem bietet die APSIS Anwenderzentrum GmbH in Dresden die APSIS-Produkte als Full-Service-Lösungen an.

APSYS Software AG
Widenmayerstraße 38
D-80538 München
Telefon (089) 210 1030, Fax -10
www.apsis.de

Die Industrie Allianz für Interoperabilität, IAI, informiert auf der ACS 2001 über den aktuellen Stand der Implementierung von IFC2x. Führende Hersteller wie Nemetschek, Autodesk und Bentley Systems haben die aktuelle Schnittstelle in ihre Programmversionen implementiert. Mit der Vorstellung der ifcXML-Spezifikation wird die Schnittstelle zukünftig auch internetfähig sein.

IAI
c/o Obermeyer Planen + Beraten
Hansastraße 40
D-80686 München
Telefon (089) 57 99-0
www.iai-ev.de

Die Edition AUM stellt mit der neuen Version sirAdos-ELEMENTEpro den Nachfolger des Kostenermittlungsprogramms ELEMENTEplus vor. ELEMENTEpro bildet das Grundmodul zu sirAdos-LEGOE, der Lösung, die neben Kostenplanung auch für die Ermittlung von Folgekosten und Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden interessant ist.

Edition AUM GmbH
Wilhelm-Maigatter-Weg 1
85221 Dachau
Telefon (08131) 56 59-0
Fax (08131) 867 48
www.sirados.de

Christian Steinlehner

Die ACS 2002 findet vom 20.11. bis 22.11.2002 wieder in Frankfurt am Main statt.

Stadt Lindau
(Bodensee)



Die Große Kreisstadt Lindau (B) liegt im Dreiländereck Deutschland, Österreich und der Schweiz, in und am Bodensee. Unsere Fremdenverkehrs- und Tagungsstadt hat rund 24.000 Einwohner, wovon ca. 3000 auf der Insel in der historischen Altstadt wohnen. Lindau besitzt einen hohen Freizeitwert und verfügt über ein sehr gut gegliedertes Schul- und Bildungsangebot sowie über ein reichhaltiges Kulturangebot.

Wir suchen zum Frühjahr 2002 eine(n)

Leiterin/Leiter des Stadtbauamtes

Die Stadt Lindau ist Baugenehmigungsbehörde und Untere Denkmalschutzbehörde.

Der Geschäftsbereich des Stadtbauamtes umfasst Stadtplanung mit Baugenehmigungsverfahren, Bauverwaltung, Umweltangelegenheiten, Vermessung und Denkmalschutz sowie Hoch- und Tiefbau, Stadtgärtnerei und Baubetriebshof.

Voraussetzung ist die Befähigung für den **höheren bautechnischen Verwaltungsdienst** mit der Fachrichtung „Städtebau“ (2. Staatsprüfung).

Alternativ gilt ein abgeschlossenes Hoch- bzw. Fachhochschulstudium im Fachgebiet Städtebau mit entsprechender Berufs- und Kommunalerfahrung.

Gesucht wird eine kreative Führungspersönlichkeit mit hoher fachlicher Kompetenz und mehrjähriger Berufserfahrung in leitender Funktion. Die Bewerber sollten in der Lage sein, städtebaulich überzeugende Konzepte zu entwickeln und diese den politischen Gremien und der Bürgerschaft darzustellen. Erwartet werden Kommunikationsfähigkeit, Überzeugungsvermögen, wirtschaftliches Denken und ein Gespür für den sensiblen Altstadtbereich sowie die landschaftlichen Besonderheiten.

Die Bewerber sollten ein Team von qualifizierten Mitarbeiter/innen zielgerichtet führen und motivieren können. Sie sollen die Modernisierungs- und Veränderungsprozesse in der Verwaltung kennen und an deren Weiterentwicklung weiterarbeiten.

Wir bieten Dienstbezüge nach der Besoldungsgruppe A15 bzw. eine vergleichbare Vergütung entsprechend dem BAT.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erwarten wir bis spätestens 04.02.2002

Für Informationen steht für Sie die Personalamtsleitung Herr Karl-Heinz Ball bzw. Herr Wolfgang Boso (Tel. 08382/918111) gerne zur Verfügung.



Stadt Lindau (B), Personalabteilung,
Bregenzer Str. 6, 88131 Lindau (B)